

Weitung des Herzens auf dem Weg der Liebe

ANLIEGEN

Was kann die mystische Theologie des Bernhard von Clairvaux für die Suche nach Gott heute bedeuten?

Nach **Bernhard von Clairvaux (1090–1153)** ist Gott von innen her ganz durch die Liebe zu Mensch und Schöpfung bewegt. Die Liebe Gottes geht allem voraus und ist die innere Struktur der Schöpfung. Von daher kann der Mensch zur Weitung des Herzens auf dem Weg der Liebe fortschreiten. Diese Dynamik beschreibt Bernhard in seinem Traktat *De diligendo Deo*.

Insofern Bernhard Zisterziensermönch war, bildete für ihn die *Regula Benedicti* eine hintergründige Wirkmächtigkeit und die Struktur seines Lebens. Sie umschreibt den Mönch als Typus jenes Menschen, der „unter der Führung des Evangeliums“ (RB Prol. 21) existenziell auf Gott hin wacht: Die Zeit ist auf die Zukunft und auf das Kommen Christi hin offen.

METHODE

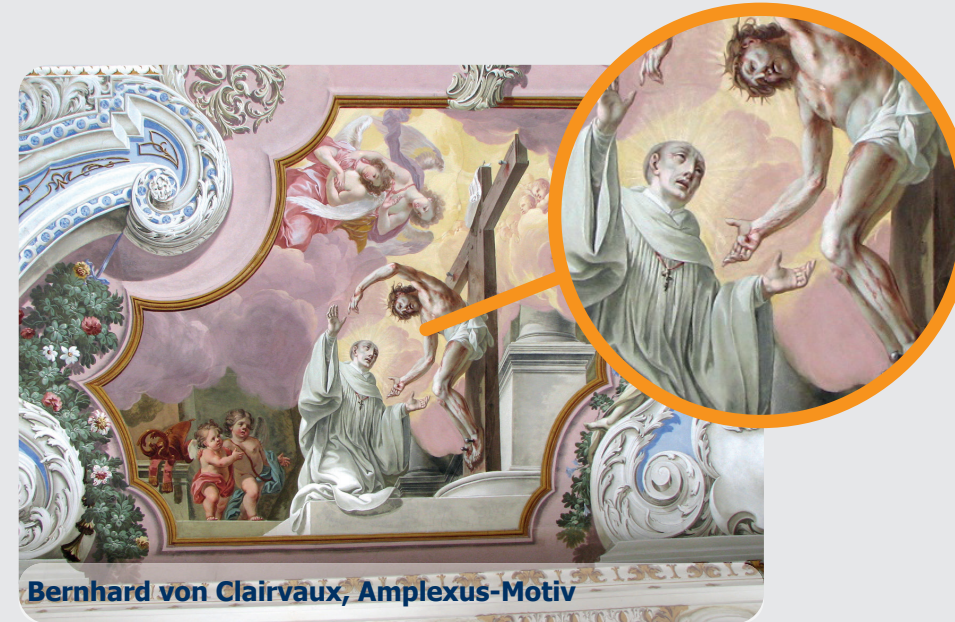
Die *Regula Benedicti* stellt das hermeneutische Grundgerüst von *De diligendo Deo* dar. Die

„Werkzeuge der geistlichen Kunst“ (RB 4) im Sinne einer Lebenskunst nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein.

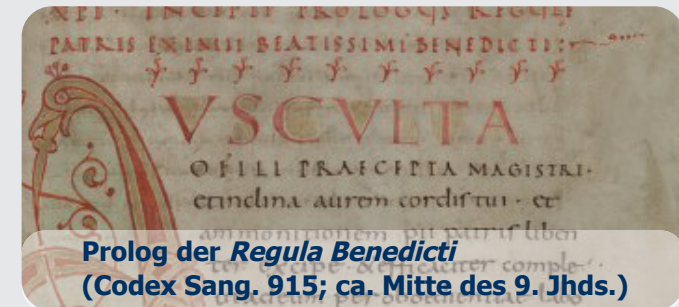
GRUNDFRAGEN

Bernhards Antwortrichtung, die größere Liebe zu suchen, wird in vier Grundfragen strukturiert und texthermeneutisch an den Quellen erarbeitet:

1. WER WAR **BENEDIKT VON NURSIA** UND IN WELCHEM KONTEXT LEBTE ER?
2. WAS SAGT DER **PROLOG DER REGULA BENEDICTI** ÜBER DEN WEG DES MONASTISCHEN WACHENS AUF GOTT HIN?
3. WARUM NIMMT DIE **AUFNAHME DES FREMDEN ALS GAST** IN DER *REGULA BENEDICTI* EINEN SO HOHEN STELLENWERT EIN?
4. WO BEGINNT NACH BERNHARD VON CLAIRVAUX IN SEINEM TRAKTAT *DE DILIGENDO DEO* DIE LIEBE ZU GOTT UND WELCHEM WEG WIRD SIE GEFÜHRT?



Bernhard von Clairvaux, Amplexus-Motiv



Prolog der *Regula Benedicti*
(Codex Sang. 915; ca. Mitte des 9. Jhds.)

Quellen:

- *Regula Benedicti* (Benediktusregel; Mitte des 6. Jahrhunderts)
- Bernhard von Clairvaux, *De diligendo Deo* (Über die Gottesliebe; 1130-1141)

Bildquellen:

- Bernhard von Clairvaux, Stift Stams, Bernardisaal, <https://bilder.tibs.at/node/41270>
- Abschrift der *Regula Benedicti*, Codex Sang. 915, p. 27, <https://www.e-codices.unifr.ch/de/searchresult/list/one/csg/0915>



Mag. Gregor Schwabegger OCist, MA

Kontakt: g.schwabegger@stiftstams.at

Fachbereich: Systematische Theologie

Betreuer: Univ.-Prof. Mag. Dr. Roman Siebenrock

universität
innsbruck